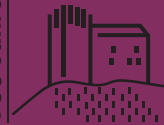




bruellhardt@consign.ch



900 Jahre



700 Jahre



Hauptveranstaltungen 2008

24. April
Buch-Vernissage «Ein Königshaus aus der Schweiz. Die Habsburger, der Aargau und die Eidgenossenschaft 1200-1500» im Salzhaus Brugg
www.habsburg.ch

29. April – 8. Dezember
Ausstellung «Kaiser, Kirche, Untertan – die Habsburger im Fricktal» im Fricktaler Museum, Rheinfelden
www.rheinfelden.ch

24. Mai
Offizieller Gedenkakt zum Habsburger Jahr in der Klosterkirche Königsfelden, Windisch

13. Juni – 21. September
Ausstellung «Die Habsburger – eine Weltmacht mit Wurzeln im Aargau» in der Galerie Zimmermannhaus mit Begleitausstellung im Heimatmuseum Brugg
www.stadt-brugg.ch

14. August – 6. September
Königsfelder Festspiel «Albrecht» in der Klosterkirche Königsfelden, Windisch
www.koenigsfelder-festspiel.ch

9. Oktober – 11. Oktober
Wissenschaftliche Tagung «Habsburger Herrschaft vor Ort – weltweit (1300–1600)», Lenzburg Historische Gesellschaft des Kantons Aargau, Staatsarchiv Aargau, Universitäten Zürich und Freiburg i.B.
www.ag.ch/staatsarchiv

Weitere Veranstaltungen: www.habsburg.ch

Eine 900 Jahre lange Beziehung

Das Adelsgeschlecht der Habsburger war im **10. Jahrhundert** im Raum des heutigen Aargaus und im Elsass begütert. Als Stammvater des Geschlechts gilt nach der Überlieferung des Klosters Muri **Guntram der Reiche** aus dem Elsass. Sein Sohn Kanzelin besass zwischen Aare, Reuss und Kestenberg eine grössere Herrschaft, das **althabsburgische Eigengut**, heute Eigenamt genannt.

Die Habsburger waren seit Beginn des 12. Jahrhunderts enge Gefolgsleute der römisch-deutschen Könige sowie Grafen im Elsass, später auch Grafen im Aargau. 1273 wurde einer der ihren, **Graf Rudolf von Habsburg, römisch-deutscher König**. Das Machtzentrum verschob sich ab 1282 mit dem Erwerb der österreichischen Herzogtümer in den Osten. Nach mehreren Niederlagen gegen die Eidgenossen eroberten 1415 die Berner, Zürcher und Luzerner grosse Teile des Aargaus. Am längsten, mehr als 500 Jahre, gehörte das Fricktal zum Habsburgerreich. Die Habsburger hinterliessen im Aargau **Burgen und Klöster – bedeutende Kulturdenkmäler**, deren Geschichte im Staatsarchiv Aargau dokumentiert ist.

Hauptsponsoren Habsburger Gedenkjahr 2008:

Neue Aargauer Bank, Brugg
IBB Strom AG, Brugg
Suhner Holding AG, Lupfig
Kabelwerke Brugg AG, Brugg
Jost Brugg AG, Brugg
Josef Müller-Stiftung, Muri
Bad Schinznach AG, Schinznach-Bad
Generalbauunternehmen HRS, Frauenfeld

Habsburger Gedenkjahr 2008



KANTON AARGAU

AARGAU TOURISMUS

Vor nicht allzu langer Zeit...

Zwei bedeutende historische Ereignisse geben dem Kanton Aargau 2008 Anlass, sich an seine historische Verbindung mit den Habsburgern zu erinnern. Aus dem Jahre **1108** stammt die **erste urkundliche Erwähnung der Habsburg**, dem vom Frühhabsburger Radbot um 1020/1030 erbauten repräsentativen Bau auf dem Wülpelsberg. Sie verlieh der von Grafen zu Kaisern aufgestiegenen europäischen Dynastie ihren Namen und diente ihr als Identifikationssymbol.

Zweihundert Jahre später, am **1. Mai 1308**, wurde der habsburgische **König Albrecht I.** durch seinen Neffen Johannes von Schwaben wegen Erbstreitigkeiten **in Windisch ermordet**. Seine Witwe Elisabeth stiftete darauf zu seinem Gedenken das Doppelkloster Königsfelden.

Auf den Spuren der Habsburger im Aargau



Aarau verdankt sein erstes Stadtrecht von 1275 König Rudolf I.
Aarburg wurde 1299 für 1500 Silber Mark von König Albrecht I. gekauft
Baden war habsburgisches Verwaltungszentrum und Badeort
Bremgarten war eine der ältesten Städte der Habsburger im Aargau
Brugg etablierte sich als Residenz, nachdem die Habsburger den Grafen zu unkomfortabel wurde
Frick gehörte mehr als 500 Jahre zum Habsburgerreich
Habsburg erbaut 1020/30, war erstes Herrschaftszentrum der Habsburger im Aargau, bis 1200 auch Wohnsitz
Kaiserstuhl ging 1402/03 kurzzeitig vom Konstanzer Bischof an die Habsburger über
Klingnau wurde von Ulrich II. von Klingen gegründet, dessen Sohn Walter ein Freund König Rudolfs I. war
Laufenburg gab einer Seitenlinie des Hauses Habsburg ihren Namen
Lenzburg beherbergte 1275 einen glanzvollen Hoftag König Rudolfs I.
Meienberg (Sins) war im 13. Jh. Zentrum eines habsburgischen Amtes
Mellingen kam 1263 unter Rudolf I., der die Vormundschaft über Anna von Kyburg innehatte, an Habsburg
Muri war das habsburgische Hauskloster, gestiftet 1027 als Sühne für begangene Gewalttaten
Rheinfelden war Geburts- und Taufort eines Sohnes von König Rudolf I.
Wettingen war erster Bestattungsort des 1308 ermordeten König Albrecht I.
Windisch/Königsfelden war wichtiger habsburgischer Memorialort und Grabstätte
Zofingen war der bedeutendste Münzprägeort der Habsburger im Aargau
Zurzach war wichtiger Warenumschlagplatz für den Handel mit dem habsburgischen Aargau

(Auswahl von Habsburger Orten)